

Lyssa

Rückschau auf 20 Jahre Hilfe

mt. Lyssa, ein Strassenkinder-Hilfswerk für Ecuador, blickt auf 20 Jahre Tätigkeit für einen guten Zweck zurück.

Interessierte Spenderinnen und Spender fanden sich zur Jahresversammlung des Strassenkinder-Hilfswerks für Ecuador, Lyssa, zusammen. 20 brennende Kerzen, umgeben von bunten Kinderzeichnungen, wiesen darauf hin, dass Lyssa bereits auf zwanzig Jahre helfende Tätigkeit zurückblicken kann.

Bereits fünf Jahre vor der Gründung des Vereins hat sich der Lysser Hanspeter Obrecht für Strassenkinder in der Hafenstadt Guayaquil eingesetzt. Einige Spender haben dem Hilfswerk über all die Jahre die Treue gehalten, weil sie überzeugt sind, dass auch ein kleiner Verein viel bewirken kann. Dies vor allem, weil Co-Präsidentin Ursula Weibel seit langer Zeit mindestens drei Monate im Jahr in Ecuador verbringt, wo sie die unterstützten Projekte besucht und kontrolliert.

Lyssa ist überzeugt, dass eine direkte Unterstützung von Schulen die effizienteste Hilfe zur Selbsthilfe ist. So etwa Christian, der als Halbweise einen Zustupf ans Schulgeld und die Materialkosten bekommt. Er unterstützt nebst seiner Schulausbildung bereits seine Familie. Sein grösstes Ziel ist, nach der Schule auch seinen Geschwistern eine gute Ausbildung zu ermöglichen.

Weil dieses Jahr Muttertag und Pfingsten auf denselben Tag fallen, findet der Backwarenverkauf am 17. Mai statt. Am Multikultifest vom 23. August ist Lyssa auch wieder dabei und der Herbst-Backwarenverkauf ist für den 13. September geplant.